

aus der Umgebung des Lindu-Sees im nördlichen Central-Celebes.¹⁾ Herr HEINRICH sammelte eine Serie am Westfuß des Latimodjong-Gebirge beim Dorfe Uru (800 m). Sie unterscheidet sich von Minahassa-Exemplaren (*T. flavoviridis meyeri* (Walden)) durch die Färbung des Oberkopfes: der Oberkopf ist bei *T. fl. meyeri* goldenolivfarben (im Nacken „Orange-citrine“, R. tab. IV, nach vorn zu gelber), dagegen ist er bei den Latimodjong-Vögeln olivgrün (zwischen „Olive green“ und „Dark citrine“, R. tab. IV).

Typus: ♂, Uru (Oeroe) 800 m, 27. August 1930, G. HEINRICH leg. Nr. 1766.

Dieser Vogel ist Mrs. GEORGE BAKER gewidmet.

Neue Subspezies aus Zentral-Celebes.

Von W. Meise.

Ptilinopus fischeri proximus subsp. nova.

Kennzeichen: Wie *Ptilinopus fischeri centralis* A. B. Meyer, aber Brust und Körperseiten viel blasser: statt Old Gold (RIDGWAY, Tafel 16) mit Uebergang zu Aniline Yellow (Taf. 4) blaß Honey Yellow bis Isabella Color (Taf. 30). Mit *Ptilinopus f. fischeri* Brüggemann in der Färbung des Unterkörpers übereinstimmend, aber durch dunkel schiefergrauen, wie bei *centralis* teilweise braun getönten statt grünen Oberrücken und dunkelgraue statt grüne kleine Oberflügeldecken unterschieden.

Typus im Museum für Tierkunde Dresden, C 26 885: ♂ von Rano Rano (westlich oder nordwestlich des Posso-Sees in Zentral-Celebes), 23. 12. 1917, H. C. RAVEN leg. Nr. 4849. Flügel 182 mm. Verglichen mit dem Typus von *Ptilopus centralis* A. B. Meyer vom Poanáa-Gebirge, der mir durch die Liebenswürdigkeit der Herren Dr. F. SARASIN und Dr. J. ROUX zur Verfügung stand, und mit einem Stück von *Pt. f. fischeri* Brüggemann von Tomohon, Minahassa, Nord-Celebes, im Dresdner Museum.

Malia grata stresemanni subsp. nova.

Kennzeichen: Wie *Malia grata recondita* M. & Wigl. (Nord-Celebes), deren Typus verglichen wurde, aber Bürzel, Oberschwanzdecken, Außenfahnen der Schwingen, große und mittlere Oberflügeldecken braun (Argus Brown, Taf. 3) statt goldgrün (Citrine bis Orange Citrine, Taf. 4), Rücken besonders hinten braun mit olivenfarbenem Tone statt rein grün, Schwanzbasis

1) *Trichoglossus meyeri bonthainensis* A. B. Meyer, Isis 1884 p. 16, ist anscheinend auf ein in Gefangenschaft nach Makasser gebrachtes Stück der nordcelebesischen Rasse begründet. Ich habe es untersucht und fand keinerlei Unterschiede von *T. fl. meyeri*. Im südlichsten Celebes scheint die Art gar nicht vorzukommen.

lebhafter braun und nicht grünlich, sondern braun gesäumt (etwa Auburn Taf. 2). Schwanzfedern von oben bis zur Spitze völlig braun (etwa Auburn, Taf. 2), ohne bräunlich olivenfarbene Spitzen, auch von unten bräunlicher. Schenkelbefiederung vorherrschend braun statt grün. Schnabel anscheinend kürzer. Von *Malia g. grata* Schlegel (Süd-Celebes) durch etwas reiner gelbe Kropf- und Brustpartie unterschieden, ferner durch brauneren Schwanz, braunere Flügel (die großen Oberflügeldecken sind bei *grata* wie bei *recondita* Orange Citrine, Taf. 4), braune statt grünlichgelbe Schenkelbefiederung, anscheinend auch durch kürzeren Schnabel.

Typus im Museum für Tierkunde in Dresden, C 26901: ♂ von Rano Rano (westlich oder nordwestlich des Posso-Sees in Zentral-Celebes), 23. 12. 1917, H. C. RAVEN leg. Nr. 4844. Flügel 132, Schwanz 117, Culmen 21 mm.

Die beiden nördlich und südlich benachbart wohnenden Vergleichsrassen sind einander ähnlicher als der zwischen ihnen wohnenden neuen Subspezies.

Coracina temminckii rileyi subsp. nova.

Kennzeichen: Wie *Coracina temminckii temminckii* (S. Müller, *terra typica* Gorontalo), aber die blauen Töne reiner blau, weniger violettblau (Rücken und Oberrücken Greyish Violett Blue, Taf. 24, z. T. heller, besonders auf dem Kopfe, statt etwa Greyish Blue Violett, Taf. 24) und im allgemeinen blasser. Schnabel größer. *C. temminckii tonkeanus* (A. B. Meyer) ist noch reiner blau und nicht so blaß, sondern leuchtender gefärbt (Typus in Dresden).

Typus im Museum für Tierkunde Dresden C 26898: ♂ Rano Rano (westlich oder nordwestlich des Posso-Sees in Zentral-Celebes), 16. 12. 1917, H. C. RAVEN leg. Nr. 4772. Flügel 160, Culmen 25 mm.

Zu Ehren von Mr. J. H. RILEY benannt, der die Kennzeichen bei der Bearbeitung der Raven-Ausbeute bereits angab (Proc. U. S. Nat. Mus. 64, Art. 16, p. 74), aber kein Stück von *C. t. tonkeanus* zum Vergleich hatte. — Das Stück vom Koro-Fluß, das die Vettern SARASIN im September 1902 sammelten, gehört der neuen Rasse an, eine Feststellung, die mir dank der Unterstützung der Herren Dr. SARASIN und Dr. ROUX vom Baseler Museum ermöglicht wurde (s. a. A. B. Meyer, Notes Leyden Mus. 23, 1903, p. 187).

Kurze Mitteilungen.

Ein dritter Schwalbenbastard (*Delichon u. urbica* (L.) × *Hirundo r. rustica* L.) in Cremlingen. Da ich selbst schon zwei dieser Bastarde als Jungvögel beim Beringen gefunden habe, habe ich es mir zur Regel gemacht, jede Schwalbe, die ich

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologische Monatsberichte](#)

Jahr/Year: 1931

Band/Volume: [39](#)

Autor(en)/Author(s): Meise Wilhelm

Artikel/Article: [Neue Subspezies aus Zentral-Celebes 47-48](#)